

Zweitstudium Lehramt Gymnasium

Beitrag von „ArdnaSandra“ vom 5. September 2010 11:54

Hallo,

ich klinge mich hier einfach mal mit ein, weil ich in einer ähnlichen Situation stecke. Nur mit dem kleinen Unterschied, dass ich mein Lehramtstudium bereits vor 4 Jahren angefangen hatte. Es ist bei mir auch kein richtiges Zweitstudium, da ich mein erstes Studium nach dem Vordiplom abgebrochen hatte (Maschinenbau, aber ich habe trotzdem in dem Bereich gearbeitet und quäl mich dadurch noch mit den Langzeitstudiengebühren rum)

Am Anfang hatte ich auch die Befürchtung, dass ich aufgrund meines Alters von meinen Kommilitonen schief angeschaut werde, aber das ist nicht passiert und ich werde voll akzeptiert. Bei den Praktika hat das auch den Vorteil, dass der Altersunterschied zwischen mir und den SuS größer ist und ich dadurch eher akzeptiert werde (von Lehrer- und Schülerseite). Eine Freundin von mir wurde im Gegensatz an ihrem ersten Praktikumstag von einer Lehrkraft angefaucht, dass Schüler nicht auf dem Lehrerparkplatz stehen dürften.

Negativ ist nur die finanzielle Seite. Durch das Arbeitsleben bin ich an einen anderen Standard gewöhnt und der ist nur durch viel Stress halbwegs zu halten. Aber ich mein Partner und meine Eltern stehen voll hinter mir (sonst könnte ich die Studiengebühren und die Krankenversicherung kaum tragen). Einer von euch hat geschrieben, dass er Wohngeld beantragen könne. Mir wurde nur gesagt: Sie haben theoretisch anrecht auf Bafög (praktisch nicht, weil ich zu alt bin), also haben sie kein Recht auf Wohngeld.

Aber wenn mir der Stress (wie im Augenblick mit Praktikum, Prüfungen schreiben und noch arbeiten) zu groß wird, sage ich mir immer, ich mache das freiwillig und nur für mich. Das motiviert mich dann immer so sehr, dass ich diese Phasen auch durchstehe. Außerdem ist es ja nicht mehr ganz so lang (Ein Jahr + ein Ergänzungsfach, das ich jetzt auch noch anfangen :D)

Ciao Sandra